

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 30.09.2013 bis 06.10.2013

Nummer: 40

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Zu Wochenbeginn offenbarte die großräumige Zirkulation über dem Atlantik und dem europäischen Kontinent auf Grund blockierender Höhenhochs und mehrerer Höhenwirbel ein relativ zerklüftetes Aussehen. So befand sich am 30.09. im 500-hPa-Niveau über dem mittleren Nordatlantik ein ausgeprägter Höhentrog, der eine starke Auslenkung der Frontalzone nach Süden zur Folge hatte. Dadurch verlief ein Zweig der westlichen Höhenströmung über die Iberische Halbinsel, das Mittelmeer und Schwarze Meer bis zum Kaukasus, während über Großbritannien und der Nordsee ein Höhenhoch lag, das mit einem weiteren Höhenhoch über der Barentssee in Verbindung stand. Am Boden war zu diesem Zeitpunkt ein Hochdruckgebiet über Südschweden anzutreffen, das die Bezeichnung „Karin“ erhalten hatte. Unter seinem Einfluss lachte die Sonne in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg immerhin 7 bis 11 Std. vom Himmel. An der Westflanke eines bereits mehrere Tage über Osteuropa gelegenen Höhentiefs gelangte arktische Luft in den Nordosten und Osten Deutschlands. In ihr vermochte die Quecksilbersäule am letzten Septembertag nur auf 12 bis 15 °C zu klettern. Auch am 01.10. drückte „Karin“ dem Wettergeschehen hierzulande ihren Stempel auf. Einhergehend mit 6 bis 11 Std. Sonnenschein stieg das Thermometer auf Werte im Bereich von 11 bis 15 °C. Der 02.10. bescherte weiterhin dank „Karin“, deren Schwerpunkt sich von Südschweden über die Ostsee Richtung Nordostpolen verlagerte, freundliches, wenn auch mit Höchsttemperaturen von wiederum 11 bis 15 °C recht frisches Herbstwetter, wobei verbreitet 10 bis 11 Std. Sonnenschein registriert werden konnten. An den Temperaturverhältnissen tagsüber änderte sich auch am 03.10. nur wenig, war doch „Klärchen“ trotz hoher Tagessummen der Sonnenscheindauer von überall 10 bis 11 Std. neuerlich nicht in der Lage die von Osten einströmende kalte Kontinentalluft auf mehr als 11 bis 15 °C zu erwärmen. Das Hochdruckgebiet „Karin“ hatte auch vom 03. zum 04.10., was den Kern anbetrifft, seine Lage nur wenig geändert, aber einen Keil Richtung Ägäis ausgeweitet. Dennoch konnte es nicht mehr verhindern, dass das Frontensystem eines auf den Namen „Werner“ getauften Tiefdruckkomplexes mit Kernen bei Wales und bei Island sich über Frankreich zögernd ostwärts voran arbeitete. Dabei gelangte im Laufe des 04.10. auf der Vorderseite eines über dem Atlantik befindlichen Höhentrogos zunehmend wärmere Luft in das nordöstliche und östliche Deutschland. Dabei konnten mit Ausnahme der Station Meiningen, wo sich Nebel- bzw. Hochnebfelder nicht auflösen wollten, - die Tagessumme der Sonnenscheindauer betrug dort gerade einmal 2 Std. -, Lufttemperaturhöchstwerte von 13 bis 18 °C gemessen werden. Die für das Werratal repräsentative Station Meiningen meldete gerade einmal 10 °C. In der Nacht zum 05.10. befand sich „Karin“ mit ihrem Schwerpunkt über Siebenbürgen. Mit der weiteren Südostverlagerung von „Karin“ wurde der Weg für die Fronten von „Werner“ frei. Sie erfassten mit ihren Niederschlagsfeldern im Verlauf des 05.10. mit Ausnahme von Sachsen weite Teile Mitteldeutschlands, aber auch viele Gebiete Brandenburgs. In den Regionen mit Niederschlag kletterte das Quecksilber meist nur auf 9 bis 13, in den noch nicht vom „Nass von oben“ betroffenen Regionen auf 13 bis 17 °C. Während es beispielsweise in Sachsen trocken blieb, fielen an der Wetterstation Harzgerode immerhin 20, in Meiningen 22, in Magdeburg 23 und in Leinefelde 37 mm Niederschlag. Auch für den 06.10., der sich fast durchweg durch trübes Wetter und durch Maximumtemperaturen von 11 bis 18 °C auszeichnete, wurde von einer Reihe von Stationen noch etwas Niederschlag gemeldet. Mit den Fronten von „Werner“ ging die Periode kälterer Nächte zu Ende, da Wolken eine verstärkte nächtliche Ausstrahlung verhinderten. Zuvor waren nachts vom 01. bis 04.10. örtlich bis gebietsweise Luft- und verbreitet Bodenfröste aufgetreten. Besonders kalt war es in den frühen Morgenstunden des 03. und 04.10., als in Halle-Kröllwitz Erdbodenminima der Lufttemperatur von -7 °C gemessen worden sind. Mit 7 bis 10 °C im Höhenbereich bis 450 über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 2 bis 4 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 39 bis 60 Std. (124 bis 187 % der jeweiligen Norm) überall recht deutlich die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren zwischen 0 und 37 mm (0 bis 280 % des jeweiligen Sollwertes) angesiedelt. Kein oder zumindest kein messbarer Niederschlag konnte an den Wetterstationen Berlin-Schönefeld, Lindenberg, Cottbus, Dresden-Klotzsche, Görlitz und Oschatz notiert werden.

**Boden:** Die klimatische Wasserbilanz für die Berichtswoche bewegte sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -13 und +1 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -11 und +12 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -11 und +29 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -13 bis -10 mm bestimmt worden sind. Auf der Mehrzahl der Standorte gingen damit die Bodenwasservorräte leicht zurück oder füllten sich nicht weiter auf. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe wiesen am 06.10. mit 10 bis 13 °C im Schnitt ihre im Wochenverlauf höchsten Werte auf, während die niedrigsten für den 03.10. mit 6 bis 9 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 06.10. zwischen 10 und 13 °C.

**Pflanze:** In den Maisbeständen konnte nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. im Raum Halle eine auf den Maiszünsler bezogene Befallsrate von 0,8 % ermittelt werden. Nach Erhebungen von Dr. Ackermann wies der Silomais im Mitteldeutschen Trockengebiet einen Trockensubstanzgehalt von 34 % auf, was 153 Dezitonnen Trockensubstanz pro Hektar entspricht. In den Vorgebirgslagen

der Sächsischen Mittelgebirge lag der Trockensubstanzgehalt des Silomaises, wie der Experte betonte, im Schnitt bei 30,9 %. Das sind 148 Dezitonnen Trockensubstanz auf einem Hektar. Eingangs der Berichtswoche präsentierten sich die Rosskastanien verbreitet mit reifen Früchten, während die Herbstzeitlose vielerorts ihren Blühhöhepunkt überschritten hatte. Im Wochenverlauf schritt die Blattverfärbung bei den Laubgehölzen weiter voran.

**Arbeitsprozess:** Auf immer mehr Schlägen konnte die Rübenrodung wahrgenommen werden. Aber auch die Silomaisernte war in vollem Gange. Die Ernte- und Bestellarbeiten waren nur am Wochenende und lediglich gebietsweise wetter- oder witterungsbedingten Störungen unterworfen, sieht man einmal davon ab, dass man gut daran tat, die Rodung von Kartoffeln auf die Mittags- oder Nachmittagszeit zu verschieben, um die Knollenbeschädigungsrate zu minimieren.

**Ausblick:** Am 08.10. herrscht noch herbstliches Hochdruckwetter, aber schon am 09.10. greift von Nordwesten her eine Kaltfront über, die einen niederschlagsreichen und kühleren Witterungsabschnitt einleitet. Dichte Bewölkung mit wiederholtem Regen wird die Folgetage prägen, wobei ab dem Ende der 41. Kalenderwoche in den Regenspausen auch mal die Sonne durch die eine oder andere Wolkenlücken schauen kann. Die bis zum 13.10. erwarteten Niederschlagssummen liegen im Bereich von 10 bis 30 mm, wobei es Hinweise gibt, dass es auch noch mehr sein könnte. Die Temperaturen steigen am 08. und 09.10. nochmals auf 13 bis 17 °C, während sie ab dem 10.10. nur noch im Bereich zwischen 8 und 13 °C erwartet werden dürfen. Nachts kühlt es zunächst auf 10 bis 5 °C ab. In den Nächten ab Ende der ersten Oktoberdekade sind dann 8 bis 3 °C der untere Anschlag, wobei eine Frostgefahr in Bodennähe durch die dichte Bewölkung wohl kaum ins Kalkül gezogen werden muss. Der Wind weht insgesamt schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Für Feldarbeiten sollten der 08. und 09.10. noch genutzt werden, danach muss mit Einschränkungen der Befahrbarkeit durch eine aufgeweichte Krume gerechnet werden. Wenn möglich sollte auf Technik mit Bandlaufwerken zurück gegriffen werden. Infolge der Niederschläge ist ab 10.10. ein erhöhter Schmutzbesatz an den zu rodenden Kartoffeln und Zuckerrüben zu erwarten.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.09.2013 bis 06.10.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	8.1	-3.2	13.4	3.4	1.7	45.8	141.6	1.2	10.9	9.8	4.4
Neuruppin	38	8.8	-2.8	13.4	5.0	3.6	46.4	144.7	10.0	102.1	8.8	2.9
Angermuende	56	8.0	-3.4	14.0	3.0	1.0	48.4	148.0	0.6	6.7	12.3	3.3
Potsdam	81	8.5	-3.1	14.0	4.3	1.9	49.3	147.0	1.1	11.0	10.5	4.0
Berlin-Schf.	47	8.6	-3.0	13.8	3.9	1.4	47.7	144.5	0.0	0.0	11.2	3.8
Lindenberg	98	8.4	-3.2	13.4	4.1	2.9	54.3	163.5	0.0	0.0	11.4	3.1
Cottbus	69	7.8	-4.0	14.2	1.2	-1.0	50.0	149.2	0.0	0.0	12.9	2.7
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	8.8	-2.6	14.0	3.8	(2.0)	48.4	153.4	11.2	102.5	10.2	3.3
Gardelegen	47	9.3	-2.1	14.1	3.8	1.7	44.0	145.4	15.2	147.7	10.7	2.3
Magdeburg	79	9.7	-2.0	14.6	4.8	2.4	45.9	142.2	22.5	236.7	11.4	2.5
Harzgerode	404	7.7	-2.3	12.5	3.2	0.4	39.0	124.6	(21.1)	184.4)	8.9	3.1
Halle-Kroellw.	96	9.3	-2.6	14.8	3.6	-0.7	49.7	155.9	3.1	32.2	12.5	2.0
Wittenberg	105	9.0	-2.7	14.1	4.5	3.1	49.0	151.9	0.8	8.1	12.0	3.1
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	9.0	-2.6	14.7	4.1	0.8	43.8	146.8	12.1	136.4	11.7	3.2
Leinefelde	356	8.5	-2.2	12.6	4.5	2.9	42.8	141.0	37.4	279.8	8.6	3.6
Erfurt-Binders.	312	8.4	-2.7	13.1	3.5	0.9	40.1	124.3	9.4	96.4	9.2	3.0
Gera-Leumnitz	311	8.2	-2.9	13.8	2.7	0.9	53.3	165.1	1.0	8.7	11.9	3.9
Meiningen	450	8.0	-2.1	12.0	3.9	1.7	40.6	137.2	21.9	171.2	8.5	3.2
Neuhaus	845	6.1	-2.1	10.3	2.7	0.6	42.5	142.7	5.6	25.3	6.8	4.1
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	7.8	-4.1	12.4	3.3	0.5	59.8	186.6	0.0	0.0	10.3	4.9
Goerlitz	237	7.3	-3.9	12.7	2.0	-0.1	57.9	176.4	.	0.0	11.2	3.9
Leipzig-Schkeu.	131	8.9	-3.0	14.7	3.5	1.6	51.5	160.9	2.3	23.3	12.6	3.7
Oschatz	150	8.3	-3.5	14.5	1.7	-0.4	52.9	164.5	0.0	0.0	12.8	2.5
Plauen	386	7.8	-2.7	13.5	2.1	0.4	47.9	158.2	0.8	7.5	11.5	2.4
Chemnitz	418	7.9	-3.1	13.0	3.5	1.1	57.4	177.4	0.2	1.5	10.5	3.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C  
 DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K  
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C  
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C  
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C  
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h  
 in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert  
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)  
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm  
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.09.2013 bis 06.10.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	7.6	7.3	6.5	6.0	8.1	9.7	11.6	13.0	13.0	13.5	12.2	14.6	12.9	14.4
Neuruppin	8.7	8.4	7.3	6.9	8.6	9.4	12.4	13.8	13.5	13.5	11.8	13.3	11.3	16.9
Angermuende	7.7	7.2	6.2	6.0	7.8	8.4	12.5	14.5	14.4	13.2	11.9	13.7	12.4	18.0
Potsdam	8.5	7.8	6.8	6.3	7.8	10.0	12.0	14.7	14.3	13.8	12.5	15.1	12.8	15.0
Berlin-Schf.	8.7	7.9	6.5	6.2	8.4	10.2	12.3	14.0	13.8	13.2	11.8	15.3	13.1	15.3
Lindenberg	8.3	7.9	7.5	6.3	8.0	9.5	11.4	13.7	13.8	12.6	11.6	14.3	14.3	13.4
Cottbus	8.4	7.0	5.4	6.1	8.3	9.1	10.2	14.4	13.8	13.0	11.9	15.5	16.3	14.7
Seehausen	8.4	7.6	6.8	7.3	9.1	9.3	13.1	14.2	14.7	14.3	13.3	14.5	10.3	16.4
Gardelegen	8.8	8.1	7.6	7.5	9.4	10.4	13.0	14.1	14.7	14.8	14.2	14.7	11.3	15.0
Magdeburg	9.3	9.1	8.6	7.8	9.5	10.1	13.3	14.7	14.3	14.7	14.7	16.3	11.9	15.5
Harzgerode	6.0	5.3	6.0	5.8	8.7	11.0	11.4	11.6	11.3	11.8	12.2	14.8	13.0	12.7
Halle-Kroellw.	8.8	8.0	7.9	7.1	9.2	11.8	12.5	14.1	14.0	14.3	14.6	16.9	15.2	14.3
Wittenberg	8.8	8.3	7.8	6.9	8.6	10.8	12.0	13.7	14.1	13.9	13.1	14.8	14.5	14.5
Artern	8.3	7.3	7.7	6.8	9.5	11.0	12.7	14.8	13.9	14.1	15.2	17.6	12.5	14.5
Leinefelde	7.5	6.7	7.1	7.1	8.4	10.5	12.1	12.6	11.9	12.2	13.1	12.7	12.2	13.3
Erfurt-Binders.	7.9	6.3	6.9	7.2	8.6	10.0	11.6	13.0	11.7	12.8	14.4	15.3	11.5	12.7
Gera-Leumnitz	8.1	6.6	6.5	5.5	8.7	10.9	10.8	13.9	12.5	13.2	14.5	15.3	14.7	12.8
Meiningen	8.8	7.8	6.9	7.0	6.6	7.7	10.9	13.3	11.9	12.4	13.9	10.4	8.8	13.0
Neuhaus	5.4	4.6	4.2	4.8	6.0	8.5	9.0	10.5	8.5	9.5	12.0	10.0	11.4	10.3
Dresden-Klotzs.	8.0	6.5	6.3	6.7	8.7	9.0	9.1	12.8	12.3	12.3	11.2	13.0	13.8	11.4
Goerlitz	7.2	6.2	5.1	5.1	7.9	10.1	9.8	12.6	12.3	11.2	11.3	14.2	14.4	13.0
Leipzig-Schkeu.	8.3	7.6	7.2	6.6	8.9	11.9	12.0	13.8	13.7	14.0	14.1	17.0	16.3	13.9
Oschatz	8.2	7.1	6.6	6.3	8.2	10.5	10.9	14.0	14.0	14.0	13.0	15.5	17.1	13.7
Plauen	8.5	6.8	4.5	6.9	8.1	9.3	10.6	14.5	12.6	13.0	13.5	12.0	13.6	15.3
Chemnitz	7.9	6.4	6.2	6.6	8.8	9.8	9.8	13.5	11.6	11.8	11.4	13.9	17.0	11.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	3.0	2.7	1.5	-0.2	1.1	7.0	8.8	10.3	8.7	8.5	10.1	8.2	0.0	0.0
Neuruppin	4.8	4.0	3.5	2.6	3.5	8.0	8.9	9.5	8.9	8.2	10.5	8.1	0.0	1.2
Angermuende	2.2	1.6	1.1	0.0	2.1	4.7	9.3	10.0	10.2	7.2	10.2	8.1	0.1	2.6
Potsdam	4.6	3.6	2.5	1.3	1.6	7.5	9.1	10.8	9.0	10.0	10.4	9.1	0.0	0.0
Berlin-Schf.	4.3	3.6	0.7	0.5	1.8	6.5	10.2	10.3	9.9	7.8	10.5	9.1	0.0	0.1
Lindenberg	3.8	3.6	3.3	1.6	1.9	4.8	9.4	10.6	7.9	10.8	10.8	9.1	5.1	0.0
Cottbus	3.3	-0.1	-1.6	0.3	0.9	3.1	2.7	10.2	6.4	7.4	10.3	9.2	6.5	0.0
Seehausen	3.4	1.4	-1.0	2.1	2.9	7.6	10.1	10.7	9.7	10.2	10.4	6.6	0.0	0.8
Gardelegen	4.1	1.6	-1.8	1.2	2.2	8.6	10.6	9.7	9.0	10.0	9.8	5.5	0.0	0.0
Magdeburg	4.8	4.5	0.9	1.5	2.6	8.4	10.6	10.6	8.5	10.4	10.0	6.3	0.1	0.0
Harzgerode	1.0	-0.5	0.0	0.2	1.6	9.4	10.4	6.8	7.2	10.4	10.0	4.6	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	4.6	1.6	1.9	-0.8	-0.2	7.7	10.2	10.4	9.4	10.4	10.3	7.6	1.6	0.0
Wittenberg	4.3	3.8	2.3	1.5	3.3	6.8	9.8	10.7	8.7	9.8	10.5	8.6	0.7	0.0
Artern	4.3	2.0	2.1	-0.5	1.1	8.5	11.1	9.7	8.4	10.3	9.9	5.2	0.3	0.0
Leinefelde	3.6	2.5	1.7	1.7	1.7	9.5	11.0	10.6	10.6	10.1	10.1	1.4	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	3.0	1.5	0.7	0.0	2.0	8.1	9.3	9.2	7.2	10.4	10.5	2.7	0.1	0.0
Gera-Leumnitz	3.3	1.1	0.4	-1.3	-0.4	7.3	8.8	10.6	10.6	10.5	10.3	6.3	5.0	0.0
Meiningen	4.0	3.8	1.5	1.3	2.4	7.0	7.4	7.0	10.7	10.7	10.5	1.7	0.0	0.0
Neuhaus	2.2	0.9	1.2	0.0	1.2	5.8	7.4	7.9	10.7	10.6	10.3	2.6	0.4	0.0
Dresden-Klotzs.	3.3	1.6	0.6	1.5	4.8	6.2	5.3	11.1	10.3	9.9	10.8	9.7	8.0	0.0
Goerlitz	2.4	1.5	-0.3	-1.4	-1.1	6.4	6.2	11.1	7.0	8.0	10.9	10.1	8.2	2.6
Leipzig-Schkeu.	3.7	2.6	1.1	-0.6	0.2	7.1	10.1	11.1	9.5	10.9	10.6	8.4	1.0	0.0
Oschatz	2.3	1.5	-0.4	-0.3	-1.3	4.6	5.8	10.2	8.3	8.9	10.1	9.0	6.4	0.0
Plauen	1.6	0.3	-2.3	-1.4	3.3	5.5	7.9	9.0	9.2	10.5	10.3	5.4	3.4	0.1
Chemnitz	2.9	1.2	0.9	0.9	4.6	5.7	8.0	11.1	9.6	10.8	10.7	9.0	6.2	0.0

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.09.2013 bis 06.10.2013**

	Niederschlagshoehe						Haude Verdunstung							
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	.	.	.	.	.	0.7	0.5	1.6	1.5	1.6	1.6	2.1	0.9	0.5
Neuruppin	.	.	.	.	.	10.0	.	1.5	1.5	1.2	1.6	1.7	0.4	0.9
Angermuende	.	.	.	.	.	0.6	.	2.1	2.0	1.8	1.7	2.1	1.2	1.4
Potsdam	.	.	.	.	.	0.9	0.2	1.8	1.7	1.7	1.7	2.2	1.0	0.4
Berlin-Schf.	.	.	.	.	.	0.0	.	1.8	1.6	1.6	1.8	2.4	1.4	0.6
Lindenberg	.	.	.	.	.	.	0.0	1.9	1.6	1.8	1.8	2.2	1.8	0.3
Cottbus	.	.	.	.	.	.	0.0	2.1	1.5	1.8	1.8	2.6	2.4	0.7
Seehausen	.	.	.	.	.	11.2	.	2.0	1.9	1.8	1.8	2.0	0.0	0.7
Gardelegen	.	.	.	.	.	15.2	.	2.0	1.7	2.2	2.1	2.2	0.0	0.5
Magdeburg	.	.	.	.	0.0	22.5	.	2.2	1.9	2.2	2.1	2.3	0.1	0.6
Harzgerode	(.)	(.)	.	.	.	20.1	1.0	1.4	1.4	1.9	1.9	2.1	0.0	0.2
Halle-Kroellw.	.	.	.	.	.	0.0	3.1	1.9	1.9	2.1	2.2	2.6	1.5	0.3
Wittenberg	.	.	.	.	.	0.1	0.7	1.9	1.6	2.1	1.9	2.3	1.8	0.4
Artern	.	.	.	.	.	9.3	2.8	1.9	1.8	2.2	2.5	2.7	0.3	0.3
Leinefelde	.	.	.	.	.	36.9	0.5	1.5	1.5	1.8	2.0	1.4	0.1	0.3
Erfurt-Binders	.	.	.	.	0.0	6.6	2.8	1.6	1.5	1.9	2.4	1.6	0.2	0.0
Gera-Leumnitz	.	.	.	.	.	.	1.0	1.9	1.6	2.1	2.3	2.0	1.7	0.3
Meiningen	.	.	.	.	.	21.7	0.2	1.5	1.3	1.8	2.5	1.0	0.2	0.2
Neuhaus	.	.	.	.	0.4	4.2	1.0	1.1	0.8	1.3	2.2	0.7	0.7	0.0
Dresden-Klotzs	.	.	.	.	.	.	0.0	1.6	1.5	1.5	1.7	1.9	1.6	0.5
Goerlitz	.	.	.	.	.	.	.	1.6	1.4	1.5	1.7	2.2	1.9	0.9
Leipzig-Schkeu	.	.	.	.	.	.	2.3	1.7	1.8	2.0	2.0	2.8	2.1	0.2
Oschatz	.	0.0	.	.	.	.	.	1.9	1.9	1.9	1.9	2.4	2.4	0.4
Plauen	0.8	.	.	.	0.0	0.0	0.0	2.3	1.3	2.0	2.2	1.5	1.5	0.7
Chemnitz	.	.	.	.	.	.	0.2	1.7	1.4	1.8	1.7	1.9	1.5	0.5

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C						Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C							
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	9.8	9.8	9.1	8.0	9.0	10.6	12.0	11.2	10.9	10.5	9.5	9.6	10.7	11.5
Neuruppin	9.3	9.6	9.1	7.9	8.2	9.8	12.5	10.5	10.3	10.1	9.4	9.1	9.9	11.5
Angermuende	8.6	8.9	8.2	7.2	8.0	9.1	12.6	10.0	9.9	9.6	8.7	8.8	9.4	11.3
Potsdam	9.9	9.1	8.1	7.4	7.7	10.3	12.3	10.7	10.1	9.3	8.5	8.3	9.9	11.5
Berlin-Schf.	9.3	9.2	8.1	7.4	8.2	10.0	12.1	10.6	10.4	9.7	9.0	9.1	10.1	11.6
Lindenberg	8.8	8.6	8.4	7.5	8.0	9.8	11.5	10.6	10.2	10.0	9.3	9.2	10.0	11.2
Cottbus	9.5	9.3	8.6	8.3	9.0	10.4	11.2	10.5	10.5	9.9	9.5	9.6	10.4	11.0
Seehausen	8.6	8.2	7.6	7.4	8.3	9.6	12.9	10.0	9.6	9.1	8.8	8.9	10.0	11.9
Gardelegen	9.7	9.4	9.1	8.6	9.4	10.7	13.1	10.9	10.5	10.2	9.8	9.8	11.0	12.3
Magdeburg	9.5	9.5	9.2	8.4	9.3	10.4	13.0	11.0	10.7	10.6	10.2	10.0	10.9	11.9
Harzgerode	8.2	7.9	7.6	7.3	8.3	10.6	11.9	9.8	9.3	9.0	8.7	8.7	10.3	11.3
Halle-Kroellw.	9.0	8.5	8.0	6.7	7.8	11.3	12.7	11.3	10.8	10.4	9.6	9.2	11.0	12.2
Wittenberg	9.1	8.9	8.6	8.0	8.7	11.2	12.7	10.3	10.0	9.7	9.2	9.2	10.8	12.1
Artern	10.8	10.0	9.7	9.1	10.0	11.6	12.9	12.1	11.4	10.9	10.5	10.2	11.7	12.3
Leinefelde	8.6	8.0	7.7	7.6	8.3	10.5	12.3	10.3	9.8	9.4	9.1	9.0	10.5	11.7
Erfurt-Binders.	9.9	9.1	8.2	7.8	8.6	10.2	11.6	11.3	11.0	10.2	9.7	9.7	10.6	11.2
Gera-Leumnitz	9.7	8.5	8.0	7.1	8.1	11.2	11.7	10.8	10.4	9.8	9.0	8.8	10.9	11.5
Meiningen	10.0	10.5	8.5	8.1	8.2	8.8	10.9	11.2	11.4	10.3	9.6	9.4	9.8	10.3
Neuhaus	7.5	7.3	6.0	5.4	5.5	8.0	9.4	8.6	8.5	7.6	7.0	6.7	7.8	8.9
Dresden-Klotzs.	9.9	9.0	8.8	8.6	9.2	10.3	9.7	11.0	10.2	10.0	9.6	9.8	10.5	10.2
Goerlitz	8.9	8.4	8.2	7.8	8.2	9.5	10.5	10.3	9.7	9.4	9.0	9.0	9.8	10.5
Leipzig-Schkeu.	10.3	9.7	9.5	8.5	9.5	12.0	12.4	11.4	10.8	10.5	9.8	9.8	11.7	12.2
Oschatz	10.2	9.7	9.1	8.5	9.3	12.2	11.9	11.3	10.9	10.4	9.8	9.9	11.8	12.1
Plauen	10.2	10.2	7.9	7.8	8.2	10.0	11.7	11.3	11.8	10.1	9.5	9.4	10.5	11.5
Chemnitz	8.0	7.1	6.8	6.3	7.8	10.1	10.4	9.9	9.3	8.9	8.3	8.5	9.7	10.3